

Stationen	Seehöhe	13 Uhr gestern	Dienstag, den 4-6-63	19 Uhr	01 Uhr heute	Mittwoch, den 5-6-63	07 Uhr
Arkonig	41	NW 5	16 5 E 10	1014 15 2 E 20	1012 11 E 30	1018 12 2 17 10	10
Wernemünde	13	W 5	16 6 NNE 5	1013 18 10 SE 5	1013 2 ESE 10	1016 15 3 19 12	8
Uferflur Weick	3	ENE 10	20 6 E 20	1014 17 3 E 10	1013 2 E 15	1017 16 2 21 12	10
Schwefin	48	E 5	22 10 ENE 20	1013 21 15 E 10	1015 7 E 15	1016 16 5 24 13	11
Wetzlar	28	NE 5	24 16 NE 15	1012 22 16 NE 15	1012 2 ENE 15	1014 18 7 25 10	6
Netzerow	50	NW 20	22 14 NNE 10	1013 21 11 E 5	1012 1 ENE 15	1016 16 3 23 10	8
Neustrelitz	70	N 5	23 17 NNE 15	1012 22 15 NE 5	1012 2 E 10	1016 17 7 24 11	8
Uckermünde	7	NE 5	20 9 NE 10	1013 18 7 E 5	1013 1 ENE 5	1017 16 4 22 13	10
Gardelegen	48	ENE 5	23 17 E 15	1011 23 17 ESE 10	1015 7 E 10	1014 17 8 24 10	8
Magdeburg	85	E 10	24 16 E 5	1010 23 14 E 5	1013 5 ENE 10	1013 16 7 25 8	5
Wernigerode	240	ENE 25	22 18 E 20	1010 21 20 NE 5	1011 6 NE 10	1012 14 6 23 8	4
Potsdam	93	NW 5	23 16 E 5	1012 22 12 E 20	1013 2 ESE 15	1014 16 6 25 11	8
Angermünde	60	W 5	22 13 E 5	1012 22 13 - -	1013 1 NE 5	1016 16 5 24 8	7
Frankfurt/Oder	47	NE 5	23 15 E 5	1013 21 12 E 5	1014 5 E 5	1015 15 4 24 10	7
Halle/Kröllitz	115	E 15	23 18 E 10	1010 22 18 E 15	1014 7 ENE 20	1012 15 7 23 10	9
Wittenberg	108	ENE 10	24 19 E 10	1011 23 19 E 10	1014 7 ENE 15	1013 17 9 24 12	9
Leipzig-Madon	137	E 20	22 16 SE 15	1010 21 16 ESE 10	1012 5 ESE 20	1012 15 7 23 9	7
Cöllnberg	325	SSE 20	21 16 SE 20	1010 19 14 SE 30	1014 9 E 20	1012 14 8 22 12	10
Cottbus	71	SE 5	24 19 SE 10	1012 22 17 SE 5	1012 6 NE 15	1014 15 7 26 10	8
Kalrensdorfer	494	SE 20	20 17 ESE 5	1008 19 17 SE 5	1011 12 C	1011 12 7 22 10	7
Erfurt-B.	316	E 25	21 17 E 30	1009 20 17 E 20	1015 13 ENE 5	1011 13 7 22 11	7
Gera	303	SE 20	21 18 E 15	1010 20 17 E 20	1013 10 ENE 20	1011 14 6 22 11	9
Flöha	408	SSE 20	21 19 ESE 10	1010 19 15 E 5	1011 8 NE 5	1011 11 5 22 7	5
K.Mark-Stadt	370	ESE 25	20 19 ESE 20	1010 19 17 E 10	1012 9 E 20	1011 16 7 21 12	8
Dresden-Klotzsche	228	E 10	22 18 E 15	1011 21 16 SE 5	1013 7 ESE 15	1012 17 9 23 11	7
Görlitz	338	ESE 15	20 16 E 10	1012 20 12 ESE 5	1013 7 ESE 10	1014 15 7 23 10	6
Brocken	1152	SE 30	14 16 ESE 35	1054 12 16 SE 50	1013 5 ESE 45	1058 11 7 14 10	10
Grünau	820	ESE 25	16 14 E 20	1051 15 13 SE 30	1010 10 ESE 40	1044 11 5 17 10	9
Sonneberg	630	ESE 25	19 18 E 20	937 18 16 E 15	1013 9 NE 20	937 12 5 21 11	10
Fichtelberg	1213	SE 35	13 10 ESE 20	1056 11 10 SE 45	8 4 SE 35	1044 6 1 14 6	5
Geisingberg	83	SE 10	17 13 SE 15	918 14 13 SE 20	1010 7 SE 20	917 11 4 18 10	8
Freseburg	11	0	2,29	-	-	-	-
Hädelersleben	22	2	5,06	-	-	-	-
Fürstenberg	126	0	-	274	-	-	-
Zehdenick	176	-	-	330	-25	318	-
Berlin-Spandau-Schleuse	335	0	-	376	-19	-	-
Spandau-Schleuse	127	-	-	340	-7	622	-
Brandenburg	77	1	-	216	0	-	-
Rathenow	111	1	-	214	-5	-	-
Havelberg	121	8	-	200	0	-	-
Beutzen	-	-	-	-	-	-	-
Fürstenwalde	52	0	-	-	-	-	-
Berlin-Mühlen-	274	-	-	-	-	-	-
damm-Schleuse	-	-	-	-	-	-	-
Fürstenberg	330	-25	318	-	-	-	-
Frankfurt	376	-19	-	-	-	-	-
Finow	340	-7	622	-	-	-	-
Hohensonten	216	0	-	-	-	-	-
Westchleuse	216	0	-	-	-	-	-
Obritz-Hirschau	214	-5	-	-	-	-	-
Guben	200	0	-	-	-	-	-

Wetterstände heute früh, Änderung im Vormittag und Abfall  
 (C) = Windstärke, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 0,1 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw., \* = Schneedecke durchbrochen, \*\* = Schneeflecken  
 MD WV 30-1  
 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)  
 Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-O-0-2 51 Nr. 214  
 Ag 77/67

# Täglicher Wetterbericht

des  
 Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes  
 der  
 Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: **Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig**  
 Leipzig O 27, Leninstraße 149 - Fernruf Sammel-Nr. 04277  
 Telefax 031-246

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.  
 Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).  
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.  
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	17. Jahrgang	Mittwoch, den 5. Juni 1963	Nummer: 156	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	----------------------------	-------------	------------------

## DIE ENTSTEHUNG VON MITTEL- UND LANGFRISTVORHERSAGEN

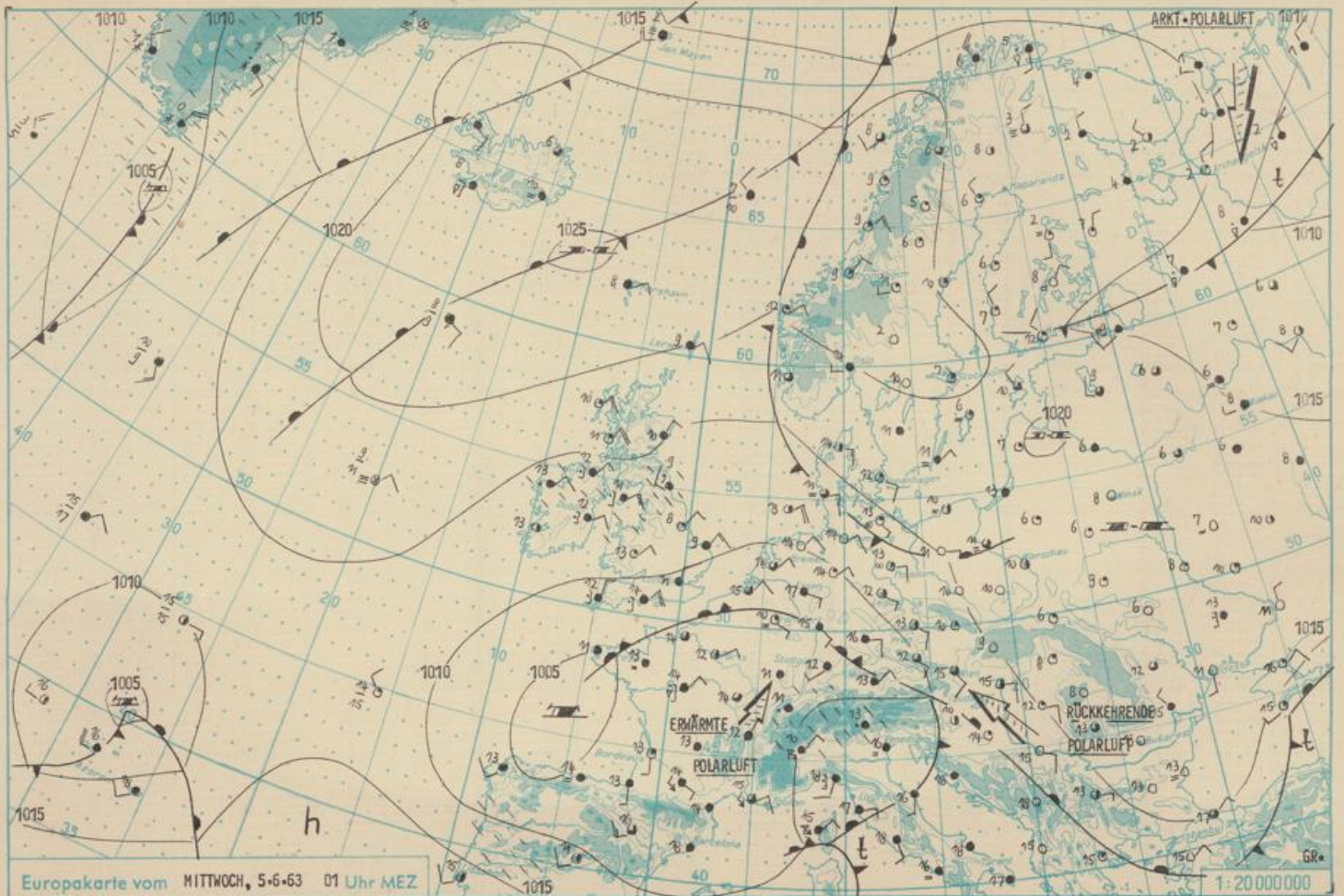
Außer den täglich herausgegebenen Wettervorhersagen mit einer Geltungsdauer von 12 bis 36 Stunden, den sogenannten Kurzfristvorhersagen, unterscheidet man die Mittelfristvorhersagen, die im allgemeinen eine Geltungsdauer von 2 bis 4 und im Höchstfalle von 5 bis 6 Tagen aufweisen und die Langfristvorhersagen für einen Monat oder sogar eine Jahreszeit. Diese Mittel- und Langfristvorhersagen unterscheiden sich in doppelter Hinsicht von den Kurzfristvorhersagen, nämlich einmal durch die Genauigkeit ihrer Formalisierung und zum anderen durch ihre Entstehung.

Während die Kurzfristvorhersagen im allgemeinen das Wetter für den Vorhersagezeitraum mit Hilfe einer Reihe von Wetterelementen (Bewölkung, Niederschlag, Temperatur, Wind) und besonderer Wettererscheinungen (Glatteis, Gewitter usw.) ziemlich genau beschreiben, sagen die Mittelfristvorhersagen nur etwas über die zu erwartende Witterung, d.h. das durchschnittliche Wetter während einiger Tage, aus. So lautet beispielsweise eine derartige Witterungsvorhersage, wie sie am Montag und Freitag jeder Woche durch Presse und Rundfunk verbreitet wird: Weitere Aussichten für Sonntag, Montag, Dienstag: Anfangs unbeständig mit zeitweiligen Niederschlägen und kühl, später bei ansteigenden Temperaturen Wetterbesserung.

Bei Monatsvorhersagen, die noch nicht veröffentlicht werden, wird der Aussagegehalt noch weiter eingeschränkt, indem man z.B. den Vorhersagezeitraum als kühl und trocken bezeichnet.

Die Kurz- und die Mittelfrist- bzw. Langfristvorhersagen unterscheiden sich außerdem durch ihre Entstehung. Während bei den Kurzfristvorhersagen von einer bestimmten Wetterlage einschl. ihrer Vorentwicklung ausgegangen wird und dann mittels einer großen Zahl von Hilfsmitteln die Weiterentwicklung dieser einen Lage abgeschätzt wird, betrachtet die Mittel- und Langfristvorhersage in den meisten Fällen Gruppen ähnlicher Fälle. Sie untersucht nicht nur die Entwicklung eines einzelnen Falles, sondern die eines ganzen Kollektives, wobei die am Vorhersagezeitpunkt herrschende Lage ein Mitglied dieses Kollektives ist. Hierbei ergeben sich zwei Probleme, nämlich einmal, wie bestimmt man die Ähnlichkeit mehrerer Fälle auf eine möglichst objektive Art, und zweitens, wie eng ist das Verhalten eines einzelnen Gliedes des Kollektives mit dem durchschnittlichen Verhalten aller Fälle der ähnlichen Gruppe gekoppelt. Wie diese Probleme mit Hilfe verschiedener Verfahren gelöst werden, soll in später erscheinenden Beiträgen kurz geschildert werden.

Dr. H. MAEDE  
 Institut für Großwetterforschung Potsdam.



Europakarte vom **MITTWOCH, 5.6.63 01 Uhr MEZ** 1:20 000 000

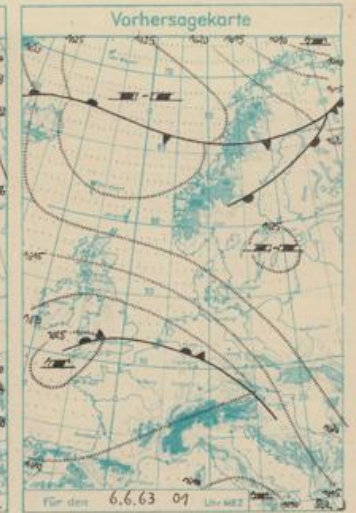
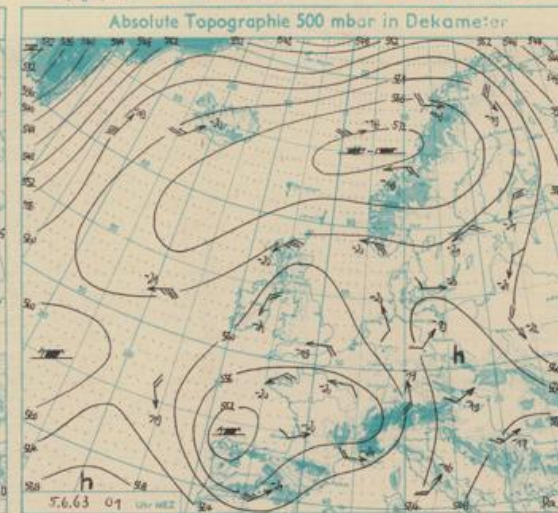
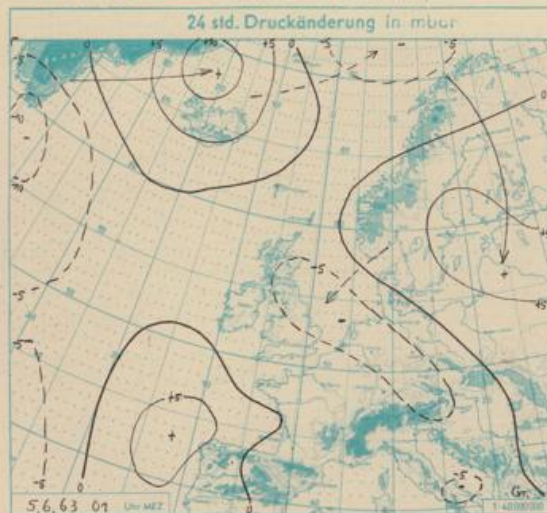
<p><b>Wärmefront</b> (solid line with triangles pointing warm)</p> <p><b>Kältefront</b> (solid line with triangles pointing cold)</p> <p><b>Okklusion</b> (dashed line with triangles pointing cold)</p> <p><b>Luftmassengrenze</b> (dashed line)</p>	<p><b>Strömung:</b></p> <p>in Warmluft (solid line with arrows)</p> <p>in Kaltluft (dashed line with arrows)</p> <p><b>Niederschlagsgebiet</b> (hatched area)</p>	<p><b>Wetter zum Beobachtungstermin:</b></p> <p>☉ Dunst</p> <p>☁ Nebeldunst</p> <p>☁ Bodennebel</p> <p>☁ Nebel (mit Nebel in der Umgebung)</p> <p>☁ (W) Gewitter ohne Niederschlag an der Station</p> <p>☁ (W) während der letzten Stunde aber nicht zum Termin, z. B. ☁ ☁ ☁</p> <p><b>Schneestreifen</b> (line with triangles)</p>	<p><b>Wetter zum Beobachtungstermin:</b></p> <p>△ Graupel</p> <p>△ Hagel</p> <p>☁ Schauer</p> <p>☁ Wetterleuchten</p> <p>☁ Gewitter</p> <p>(W) Gewitter ohne Niederschlag an der Station</p> <p>☁ während der letzten Stunde aber nicht zum Termin, z. B. ☁ ☁ ☁</p>	<p><b>Bewölkung:</b></p> <p>○ wolkenlos</p> <p>○ heiter</p> <p>○ wolkig</p> <p>● stark bewölkt</p> <p>● bedeckt</p> <p>● nicht angebor</p>	<p><b>Beaufort</b></p> <p>km/h</p> <p>Knoten</p> <p>m/s</p> <p>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100</p>	<p><b>Druck:</b></p> <p>☉ Hoch</p> <p>☉ Tief</p> <p>h = Hochausläufer</p> <p>t = Tiefausläufer</p> <p>&gt; mehr als &lt; weniger als</p> <p>☐ entspricht</p>
---	---	---	---	--	--	--

**Druckänderung seit 24 Stunden:**

---> Verlagerung eines Fallgebietes

---> Verlagerung eines Steiggebietes

**Topographie:** -15 Ost 100 km/h, -10°C West 30 km/h, +2°C



**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Während an der Küste zeitweise kühle Luftmassen etwas landeinwärts vordrangen, blieb es am Dienstag sonst sonnig bei Tageshöchsttemperaturen um 23 °C. Das Schlechtwettergebiet im Ostseeraum hat sich nun weitgehend aufgelöst, während der Tiefdruckausläufer über Südwesteuropa sich bis nach Süddeutschland verlagern konnte und auch dort Schauer und Gewitter auslöste.

Dieses Gebiet mit starker Bewölkung und örtlichen Niederschlägen wird weiter nach Nordosten an Raum gewinnen und dabei zunächst unseren Mittelgebirgsraum beeinflussen. Dagegen dauert in Norddeutschland die trockene Ostströmung, in der die Waldbrandgefahr weiter zunehmen wird, vorerst an.

**VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 10.30 UHR:** In Norddeutschland teilweise noch heiter, sonst wolkig oder hohe Bewölkung und trocken. Dabei schwache bis mäßige, tagsüber wieder böig auffrischende östliche Winde und Tageshöchsttemperaturen um 23 °C. Im Süden der DDR wechselnd, meist stark bewölkt mit einzelnen Schauern oder Gewittern. Überwiegend schwachwindig und schwül. Tageshöchsttemperaturen um 20 °C. Tiefste Nachttemperaturen allgemein bei 12 °C.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Vorerst wenig Änderung.

Da.